

L01472 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1904

HERRN DR. RICHARD
BEER-HOFMANN
BERLIN
HOTEL BRISTOL

Wien, 28. 11. 904

lieber Richard,

ich bitte Sie sehr Reinhardt nochmals in meinem Namen dringend zu erfuchen, er möge, ob nun DELORME freigegeben oder ob es definitiv verboten wird, absolut nichts in die Zeitung geben und überhaupt nichts verfügen, ohne sich vorher mit mir in Verbindung zu setzen. –

Gern würde ich Ihre Meinung wissen, ob Sie es nicht auch für opportun hielten, selbst im Fall eines Erlaubtwerdens, die ~~Geschichte~~ ev. Aufführung hinauszufchieben. An dieser Überfracht von unfreiwilliger Reclame und gespannten Erwartungen müsste meiner Empfindung nach auch ein stärkeres Stück zu Grunde gehen. Theilen Sie mir mit wie es Ihnen und Ihren Proben geht, grüßen Sie mit mehrerem oder minderem EMPRESSEMENT.

Alles gute an REINHARDT u noch etwas mehr an Sie.

Herzlichst Ihr

A.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 11. 1904 in Wien

Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [29. 11. 1904 – 3. 12. 1904?] in Berlin

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, Kuvert, 810 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »5«. 2) Stempel: »Bestellt vom [Po]stamte 6«.

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 170–171.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 28. 11. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01472.html> (Stand 14. Februar 2026)